

Radio- und TV-Tipps

Samstag, 2. Februar 2008 DSF Miteinander:
30' 11.45 Uhr **Bilderwelten des Andreas Kretz**

Im Anschluss an das sozialpolitische Magazin „Miteinander“ wird das künstlerische Schaffen des geistig behinderten Künstlers Andreas Kretz vorgestellt. Seine Bilder sind von starker Ausdruckskraft und stecken voll skurriler Details.

Sonntag, 3. Februar 2008 Kabel 1 Challenge:
30' 12.55 Uhr **Tanjas Glück**

Tanja sitzt im Rollstuhl, braucht Hilfe Tag und Nacht. Sie hat nie laufen gelernt, seit ihrem ersten Lebensjahr leidet sie an einer unheilbaren, fortschreitenden Muskelerkrankung. Dennoch gibt es in ihrem Leben keine Resignation. Ungeachtet ihrer Einschränkungen heiratete sie und wurde wider Erwartung schwanger. Als klar war, dass sie die Krankheit nicht weitervererbt, siegte die Sehnsucht nach einem Kind über alle Bedenken. Die Schwangerschaft bedeutet für Tanja beeinträchtigte Atemfunktion, die Narkose beim Kaiserschnitt könnte lebensgefährlich werden. Und wie versorgt sie, die selbst hilfsbedürftig ist, ein Kind? Diese ungewöhnliche Schwangerschaft, die Erwartungen, Befürchtungen und Ereignisse rund um die Geburt sind Gegenstand dieses Films.

Mittwoch, 6. Februar 2008 Radio SWR 2 Leben:
25' 10.05 Uhr **Sie gehören zu uns**

Ehemalige Langzeitpatienten der Psychiatrie und ihre Integration.
„Ist es erlaubt, das Meer mit den Füßen zu berühren?“, fragte Erich Paul, als er nach 40 Jahren in der Psychiatrie zum ersten Mal in seinem Leben das Meer sah. Er ist einer von 435 Langzeitpatienten, die zwischen 1981 und 1996 im Projekt Gütersloh langsam auf ein eigenständiges Leben vorbereitet wurden. Diese „Pioniere“ leben schon lange in Wohnungen und betreuten Wohngruppen, wie heute fast alle psychisch Kranken in Deutschland. Das Projekt Gütersloh machte Schule und gilt bis heute als vorbildlich.

Donnerstag, 7. Februar 2008 Radio DRS 1 Doppelpunkt:
60' 20.00 Uhr **Doppelt bestraft**
(Wdh: 8.2., 15 Uhr, DRS 2) Chronisch Kranke im Gefängnis

29.01.08Seite 2

Samstag, 9. Februar 2008 MDR Meine Herausforderung:
30' 7.20 Uhr **Ich will mein Bestes geben**

Natalie ist 14 Jahre alt. Ihre grosse Leidenschaft ist das Schwimmen. Obwohl Natalie seit einer schweren Lungenentzündung als Kleinkind geistig behindert ist, hat sie sich grosse Ziele gesetzt: eine Goldmedaille bei den Special Olympics.

Samstag, 9. Februar 2008 DSF Normal:
30' 11.45 Uhr **Sprache ist Denken**

Peter Radtke liest in der 5. Folge aus „Der Sinn des Lebens ist gelebt zu werden“. Diesmal geht es um die Frage, wie die Sprache das Denken beeinflusst, besonders in Bezug auf Menschen mit Behinderungen.

Samstag, 9. Februar 2008 SWR Landesschau unterwegs
30' 19.15 Uhr **Mobil mit Handicap** –
Rollstuhlgeschichten

Samstag, 9. Februar 2008 Kika Karen in Action:
25' 19.50 Uhr **Von wegen behindert!**

Karen trifft zwei Sportler, die zu den besten in Deutschland gehören. Sie treten allerdings nicht bei den Olympischen Spielen an, sondern bei den Paralympics. Karen trainiert mit dem unterschenkelamputierten Leichtathleten Wojtek Czyz und mit der Rollstuhlbasketballerin Nora Schratz.

Sonntag, 10. Februar 2008 WDR Tag7:
30' 16.25 Uhr **Julien macht mich stark**

Niemand weiss, wie lange der kleine Julien noch lebt. Er hat einen seltenen Gendefekt, das Walker-Warburg-Syndrom. Die betroffenen Kinder werden nur in Ausnahmefällen älter als ein Jahr. Julien ist der Mittelpunkt seiner Familie. Vater Andi (29), Mutter Sabrina (27), Schwester Alina (8) und Bruder Kevin (6) leben in sehr einfachen Verhältnissen. Wie gehen sie mit Juliens schwerer Krankheit um? Auf beeindruckende Art sprechen sie über ihre Gedanken und Gefühle. Bewegender Höhepunkt des Films: Juliens erster und wahrscheinlich einziger Geburtstag.

29.01.08Seite 3

Montag, 11. Februar 2008 SWR BW Spielfilm:
90' 23.15 Uhr **Stille Liebe**

Um ihre Arbeit in einem Zürcher Obdachlosenheim zu leisten, muss die gehörlose Nonne Antonia täglich mit dem Zug in die Stadt fahren. Dort begegnet ihr Mikas, ein junger Mann aus Litauen. Auch er ist gehörlos.

Dienstag, 12. Februar 2008 ZDF 37 Grad:
30' 22.15 Uhr **Ich kann dich nicht riechen**
Wenn Alltagsgerüche krank machen

Wie leben Menschen, die gegen Chemikalien, Duftstoffe und Reinigungsmittel allergisch sind – und zwar so stark, dass sie Krankheitssymptome bis zur schweren Nervenentzündung entwickeln? In unserer modernen Welt scheint kein Platz für sie zu sein. Die Krankheit heisst MCS, Multiple Chemikaliensensibilität, wird aber von keiner Krankenkasse anerkannt.

„Ich kann dich nicht riechen“ ist ein Film über die nahezu hoffnungslose Suche dieser Menschen nach einem Ort, der sie nicht krank macht. Es wird aber auch deutlich, wie sehr jeder einzelne vom Verständnis der anderen abhängig ist.

Lia, Christian und Heike sind drei Betroffene. Wie gehen sie mit der erzwungenen Isolation um? Mutig sind sie alle. "Ich probiere immer wieder, einen Schritt ins Leben zu tun", sagt Heike, „scheitere und muss dann wieder von vorne anfangen - trotzdem versuche ich, die Hoffnung nicht aufzugeben."

Mittwoch, 13. Februar 2008 MDR Kinderhospiz Sternenbrücke:
90' 23.35 Uhr **Auf dem Weg zu den Engeln**

Dieser Film will kein Film über den Tod sein, sondern ein Film über die Kraft und Wertschätzung des Lebens. Ein Fernsehteam begleitete ein halbes Jahr lang schwer kranke, pflegebedürftige Kinder und ihre Familien. Unter ihnen ist auch der 13-jährige Marcel, der künstlich beatmet werden muss, aber niemals die Hoffnung verliert.

Donnerstag, 14. Febr. 2008 Radio SWR 2 Wissen:
30' 8.30 Uhr **Das Ehrenamt als Lückenbüsser?**

Privater Idealismus und die Krise des Sozialen: Schluss mit dem Anspruchsdenken, lautet heute die Devise. Wenn aber das Soziale zunehmend in den freien Markt ausgewildert wird, beginnen in Pflege, Bildung und Betreuung hässliche Lücken zu klaffen. Der bröckelnde Sozialstaat soll durch ehrenamtliche Tätigkeiten ersetzt werden.

29.01.08Seite 4

Donnerstag, 14. Febr. 2008 3sat selbstbestimmt!
30' 14.15 Uhr **Leben mit Behinderung**

Die Pfarrerin Beate Schelmat- von Kirchbach beschäftigt sich nicht nur beruflich mit der Bibel. Als Mutter einer Tochter mit Down-Syndrom hat sie in der Bibel Texte über das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung gesucht und ist fündig geworden.

Weitere Beiträge: Wilfried Kriese, Legastheniker, hat einen Verlag gegründet.
Buchbesprechung: „Joe Speedboat – keine Zeit für Helden“ und ein Besuch in Deutschlands grösster Bibliothek für Blinde.